

Kammermusiksaal

17.15 UHR **ZIMMERMANN UND DIE ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK**
Podiumsdiskussion mit York Höller, Sergej Maingardt,
Oxana Omelchuk und João Rafael

MODERATION Ralph Paland

Konzertsaal

19.30 UHR **ZIMMERMANN, ZEITGENOSSEN, NACHFOLGER**
Konzert mit Werken aus dem Studio für Elektronische Musik
der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Hans Zender (*1936): »Bremen Wodu« (1968)

Vincent Michalke (*1991): »Abstraction leak« (2018 / UA)

Bernd Alois Zimmermann (1918–1970): »Tratto« (1965–1967)

Dmitri Terzakis (*1938): »Ichochronos I« (1967)

Klarenz Barlow (*1945): »Sinophonie I« (1969/70)

Sergej Maingardt (*1981): »Neue Musik is dope« (2018 / UA)

Technik und Klangregie der Mehrkanal-Anlage im Konzertsaal
der HfMT Köln: Simon Spillner und die Komponisten der UA

Samstag, 07. April 2018

Kammermusiksaal

10.00 UHR **MEDIENKOMPOSITION IM KONTEXT »ANGEWANDTER« MUSIK**
Vorträge von Svenja Reiner, Arnold Jacobshagen, Jürg Stenzl

12.15 UHR **FILMPRÄSENTATION: »METAMORPHOSE«**

14.00 UHR **RE-VISIONEN – BERND ALOIS ZIMMERMANN
IM MUSIKHISTORISCHEN KONTEXT**

Vorträge von Rainer Nonnenmann, Johannes Schöllhorn

15.30 UHR **ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN: BERND ALOIS
ZIMMERMANN ALS MEDIALER KOMPONIST**

Schlussdiskussion mit Vladimir Guicheff Bogacz,
Bernhard Kontarsky, Anna Neubert, Johannes Schöllhorn,
Lisa Streich

MODERATION Rainer Nonnenmann

So finden Sie uns in Köln.

Sie erreichen uns über die Haltestelle der KVB und des VRS am Ebertplatz oder
HBF/Breslauer Platz. Unsere Tiefgarage bietet ausreichend Parkmöglichkeiten.
Einfahrt der Tiefgarage »Im Krahenhof«, Eingang der Hochschule für Musik
und Tanz »Unter Krahenbäumen«. Die Garage wird 20 Minuten nach Veran-
staltungsende geschlossen!



Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

REDAKTION Stabsstelle Kommunikation, Dr. Heike Sauer

KONZEPTION DES SYMPOSIUMS Prof. Dr. Rainer Nonnenmann und Dr. Ralph Paland

GESTALTUNG www.cream-design.de

5. bis 7. April 2018 | Kammermusiksaal HfMT Köln

SYMPOSIUM

KOMPONIEREN IM SCHNITTPUNKT DER MEDIEN

www.hfmt-koeln.de

100 JAHRE **B.A.
ZIMMERMANN**

m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

BAZG
Bernd Alois Zimmermann-Gesellschaft e.V.

KOMPONIEREN IM SCHNITTPUNKT DER MEDIEN

Musikwissenschaftliches Symposium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln

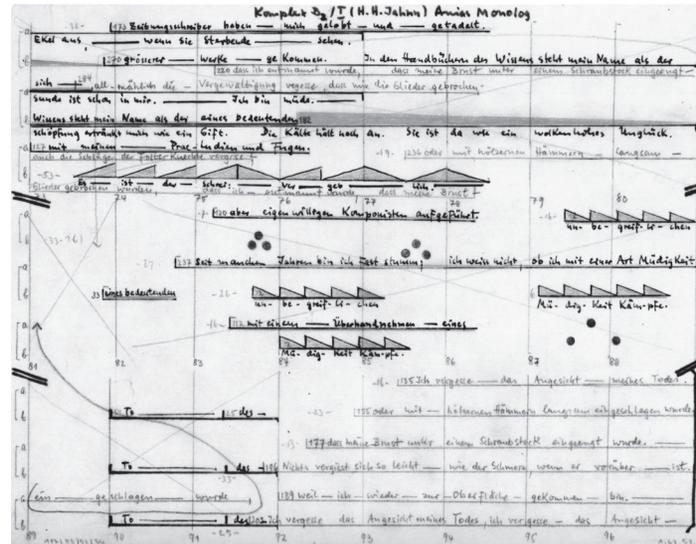
WEITERE INFORMATIONEN

<http://bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org/aktuelles.html>



»Komponieren im Schnittpunkt der Medien« – so lautet der Titel des musikwissenschaftlichen Symposiums, das die Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V. (BAZG) gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln anlässlich des einhundertsten Geburtstags von Bernd Alois Zimmermann (1918–1970) veranstaltet. Im Zentrum der dreitägigen Veranstaltung steht die Frage, wie der Kölner Komponist Klangliches mit anderen künstlerischen Disziplinen und Medien verknüpfte.

Das ebenso umfangreiche wie vielgestaltige Schaffen Zimmermanns ist auf mannigfaltige Weise verbunden mit Film, Theater, bildender Kunst, Literatur, Sprache, Tanz, Elektronik und Hörspiel. Davon zeugt die 1965 in Köln uraufgeführte Oper »Die Soldaten«, die den szenisch-musikalischen Raum auf spektakuläre Weise durch Simultanszenen sowie Film- und Tonbandeinspielungen erweitert. Das »Requiem für einen jungen Dichter« (siehe Abb. rechts) entwirft mit groß angelegten Collagen historischer Tondokumente, literarischer und musikalischer Zitate ein politisch-kulturelles Panorama der Epoche. Hinzu kommen choreographisch inspirierte Kompositionen sowie Arbeiten für Hörspiel und Film. Zimmermanns medien- und genreübergreifende Ansätze gewannen vor allem posthum großen Einfluss auf nachfolgende Komponistengenerationen und sind im Digital- und Internetzeitalter aktueller denn je.



Ausgewiesene Zimmermann-Experten sowie junge Forscherinnen und Forscher beleuchten in Vorträgen die intermedialen Verflechtungen von Zimmermanns Œuvre aus musik-, medien- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Hinzu kommen Audio- und Filmpräsentationen, Diskussionsrunden sowie zwei programmatisch auf Themen des Symposiums bezogene Konzerte. Das erste Konzert steht unter dem Motto von Zimmermanns »Présence« und präsentiert neben diesem Klaviertrio mit drei Tänzern und Sprecher auch ein neues Werk für dieselbe Besetzung von Vladimir Guicheff Bogacz sowie Zimmermanns Klavierwerke »Konfigurationen« und »Monologe«. Das zweite Konzert bietet neben Zimmermanns »Tratto« weitere im Studio für Elektronische Musik der Hochschule entstandene elektronische Werke von Zeitgenossen und Schülern sowie jungen Absolventen der Kölner Musikhochschule.

»Intermedialität« ist nicht nur Thema des Symposiums, sondern mit Konzerten, choreographischen Aufführungen und medialen Präsentationen auch die beherrschende Darstellungsform dieser Veranstaltung. Zimmermanns Schaffen lässt sich so mit allen Sinnen erkunden. Sämtliche Vorträge, Präsentationen, Diskussionsrunden und Konzerte finden bei freiem Eintritt statt, im Kammermusiksaal bzw. Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Donnerstag, 05. April 2018

14.30 UHR **ERÖFFNUNG** | Kammermusiksaal
Grußworte, Eröffnungsvortrag Dörte Schmidt

16.00 UHR **FACETTEN VON ZIMMERMANN'S MEDIENBEGRIFF - ÄSTHETISCH-POETOLOGISCHE GRUNDLAGEN**
Vorträge von Katrin Eggers, Oliver Wiener, Alexander Kleinschrodt

Konzertsaal
19.30 UHR **»PRÉSENCE« - KONZERT FÜR MUSIKER UND TÄNZER**
Bernd Alois Zimmermann (1918–1970): Monologe (1964) für zwei Klaviere
Vladimir Guicheff Bogacz (*1986): »La Palanca - Ballet Nocturne« (2018) für Klaviertrio und Tänzer (Uraufführung)
Bernd Alois Zimmermann:
»Konfigurationen«, Acht Stücke für Klavier (1956)
»Présence«, Ballet blanc en cinq scènes pour violon, violoncelle et piano (1961)

ENSEMBLE UBU Anna Neubert, Esther Saladin, Christoph Stöber
CHOREOGRAPHIE Yves Ytier | TANZ Yves Ytier, Magdalena Öttl,
Antonia Stäcker | SPRECHER Leonard Spies | KLAVIER Anton Gerzenberg, Lukas Katter, Felix Knoblauch

Freitag, 06. April 2018

Kammermusiksaal
10.00 UHR **MUSIK - LITERATUR - SZENE - TANZ: INTERMEDIALITÄT**
Vorträge von Adrian Kuhl, Oliver Korte, Martin Zenck

14.00 UHR **KOMPONIEREN MIT ELEKTROAKUSTISCHEN MEDIEN**
Vorträge von Ralph Paland, Matthias Pasdzierny, João Rafael

Konzertsaal
16.30 UHR **RAUMINSZENIERUNG UND KLANGREGIE IM »REQUIEM FÜR EINEN JUNGEN DICHTER«** Arbeit im Studio versus Ausgestaltung im Konzertsaal, João Rafael